



Landesschülerrat in Bayern

Schüler für Schüler.

Pressemitteilung 10/2018/19

01. Juli 2019

Der Landesschülerrat in Bayern im Austausch mit Gabriele Triebel, MdL Sprecherin für Bildung der Fraktion Bündnis 90` Die Grünen im Bayerischen Landtag

Bereits Ende Mai traf sich der Landesschülerrat in Bayern mit Gabriele Triebel, MdL, um sich über das Abitur an Gymnasien und FOS BOS sowie über den LehrplanPlus an den bayerischen Schulen auszutauschen.

MÜNCHEN - Ende Mai lud Gabriele Triebel, MdL den Landesschülerrat zum Austausch über Themen, welche die Schülerschaft aktuell bewegen, ein. Auf der Agenda standen das Mathe-Abi 2019 am Gymnasium und der Vergleich zwischen dem Abitur an FOS BOS und dem Gymnasium. Weiterhin wurde über den LehrplanPlus an den bayerischen Schulen gesprochen.

In einer sehr offenen und zwanglosen Gesprächsrunde wurden von beiden Seiten wichtige Themen und Denkanstöße in die Runde gebracht. Schnell wurde klar, dass man sich in großen Kernfragen einig ist. So ist es wichtig, die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen weiter zu stärken, damit auch junge Menschen ihr Umfeld politisch aktiv mitgestalten können. Außerdem darf das Thema Depressionen und Psychische Belastungen in Schulen nicht unter den Tisch fallen. Hier muss zusammen mit allen Akteuren in der Bildung nach adäquaten Lösungen gesucht werden. Ganz wichtig ist, auch betroffene Schülerinnen und Schüler einzubeziehen.

Ein weiteres Thema war die Einführung des LehrplanPlus an FOS BOS vor zwei Jahren. Wir sind der Meinung, dass durch diese Einführung des neuen Lehrplans ein künstliches Delta mit Schülerinnen und Schülern an Real- und Mittelschulen geschaffen wurde, welche noch nach dem alten Lehrplan unterrichtet werden und dann mit dem Wechsel an eine andere Schulform gleichzeitig mit dem neuen Lehrplan in Zusammenhang mit einer höheren Leistungsanforderung konfrontiert werden. Die Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler ist dementsprechend hoch. Dieses Delta an Schülerinnen und Schülern, welche sich in der Umstellungsphase befinden, muss unbedingt aufgefangen und unterstützt werden.

Speziell im Bereich Bildungspolitik ist es wichtig, dass alle Akteure an einem Strang ziehen und zu diesen gehören neben Lehrer- und Elternverbänden und der Politik auch die Schülerschaft. Aus diesem Grund ist uns ein besonderes Anliegen, in regem Austausch mit der Politik zu stehen, um die Forderungen der bayerischen Schülerinnen und Schüler vorzubringen. Es freut uns, dass sich Politikerinnen und Politiker immer wieder Zeit für uns und unsere Belange nehmen.

Gez. Stefan Lindauer, Stv. Pressesprecher